

---

# Sonja Feldmeier

---

<http://www.sonjafeldmeier.com>

info@sonjafeldmeier.com

## Portefolio

- Kaleidophon
- Based on a True Story
- Lucky You
- Coming Home
- Braking Home
- unknown album
- Sleeping Tree
- Moonrucker
- Biografie

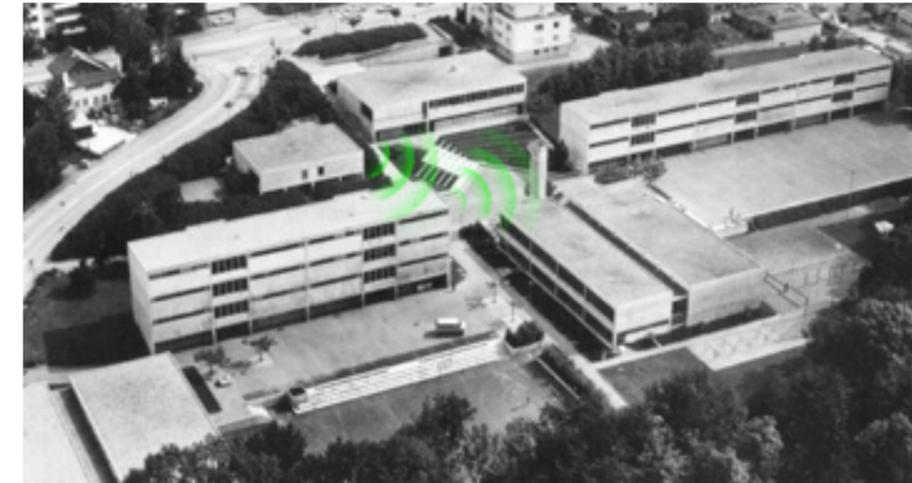
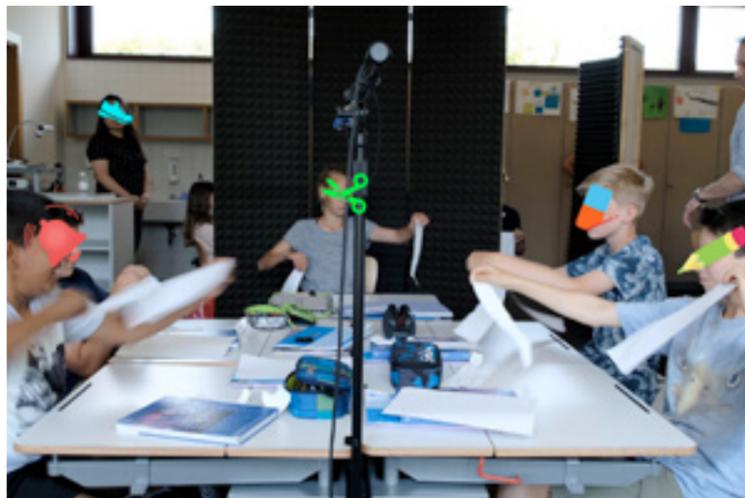
## Kaleidophon (2019/20)

Audio-Installation als Pausengong für die Schulanlage Looren, Zürich (Witikon)

<https://vimeo.com/471997987>

Mit ihrem Beitrag «Kaleidophon» installiert Sonja Feldmeier für die Schulanlage Looren eine Klangskulptur als Pausensignal. Zu Anfang und Ende der Pausen wird das gesamte Schulareal in eine räumlich erfahrbare Klangwelt verwandelt. Dafür werden die Bauten sowohl als Instrumente wie auch als Reflexions- und Resonanzkörper eingesetzt. Zeitlich und räumlich versetzt, erschallen auf dem Areal verschiedene Klangintervalle, welche die Schüler in die Pause herausrufen und danach mit einer flügelartigartigen Bewegung nach innen begleiten.

In der Schaffung des Kompositionskonzepts arbeitete die Künstlerin mit dem Komponisten und Sounddesigner Vojislav Anicic zusammen. In zwei Projektwochen wurden gemeinsam mit interessierten Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen Klänge des alltäglichen Schulbetriebs gesammelt und aufgenommen. Bleistiftspitzen, in Büchern blättern, Ballspiele, Schreibgeräusche oder Turnschuhge trampel wurden im Tonstudio zu Rhythmen zusammengefügt und mit Klängen und Melodien unterlegt, die von Profimusikern und -musikerinnen gespielt wurden. (Katharina Dunst)

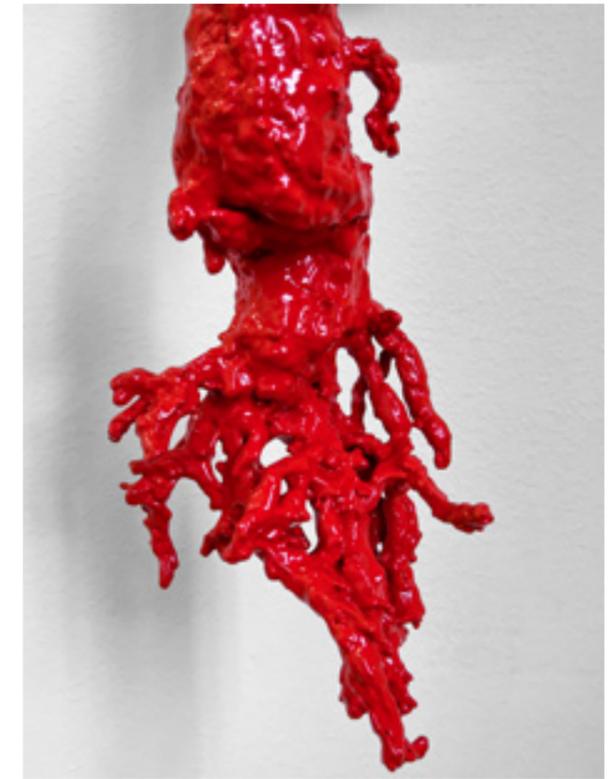


## Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo, 2022

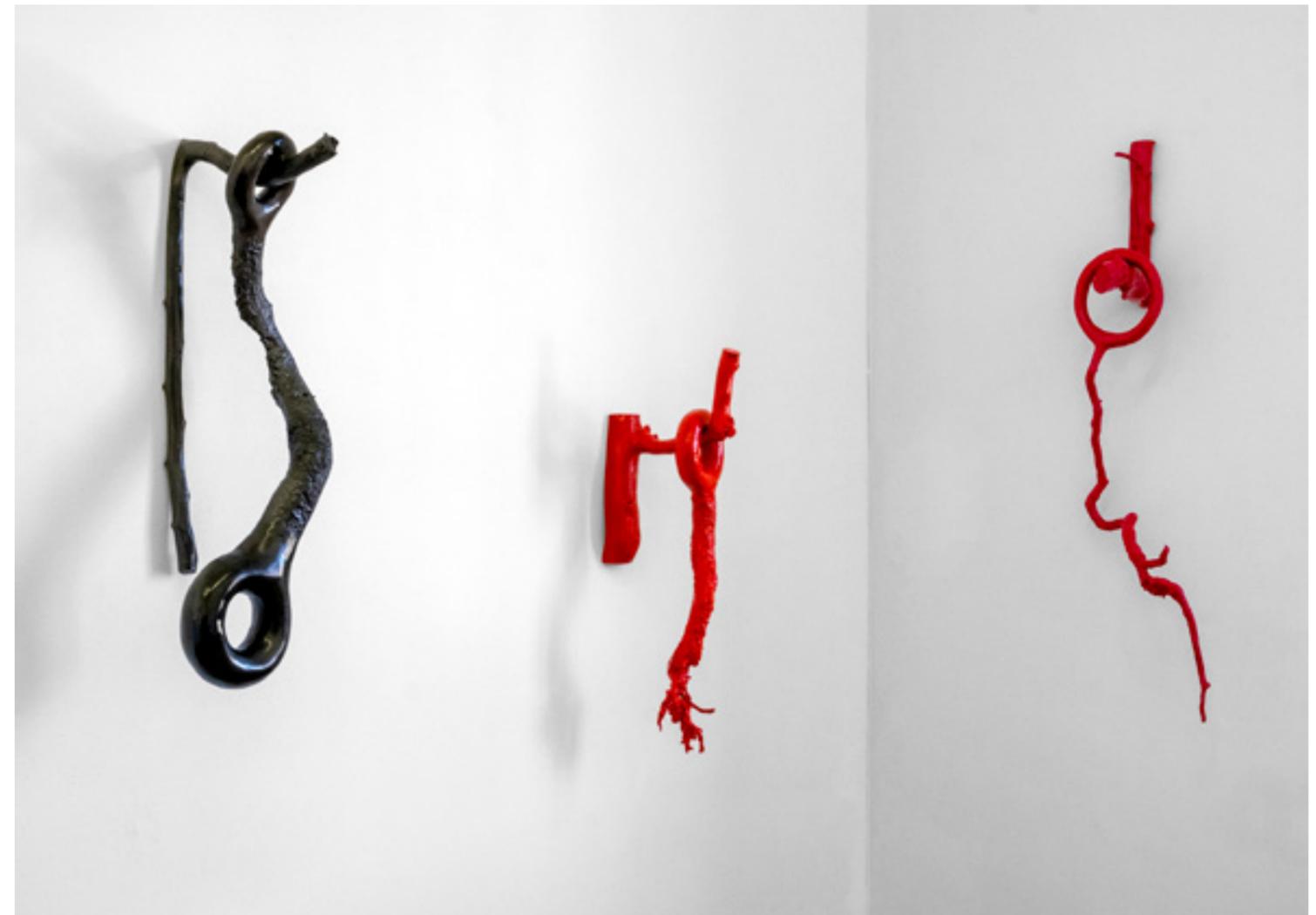
Alleine unterwegs auf einer Reise in Nordindien erlebt Sonja Feldmeier eine spektakuläre Baumfällung: Ein uralter, heiliger PEEPUL TREE wird von sieben Holzfällern mit Handsägen und Äxten zerlegt. Über mehrere Tage hinweg filmt sie die Vorgänge mit ihrer Kamera. Sie ist mitten im Geschehen, jedoch ohne die Möglichkeit sprachlicher Verständigung. Aus diesem subjektiven Erleben heraus entstand in Einbezug ihrer synästhetischen Wahrnehmungen ein ganzer Werkkomplex der sich in jahrelanger Beschäftigung entwickelt hat.

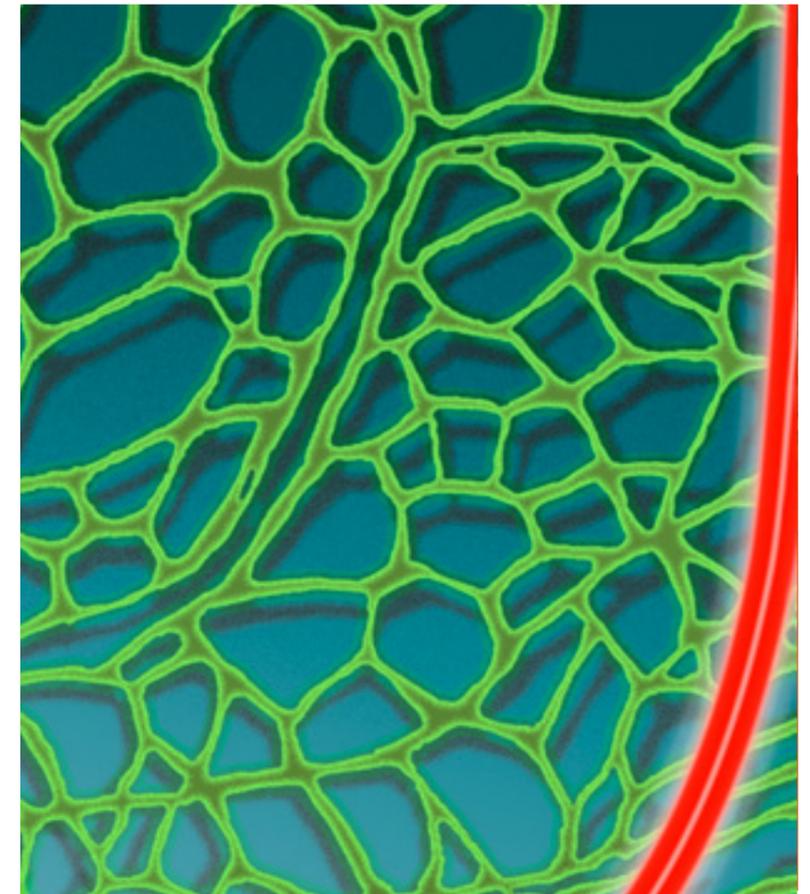
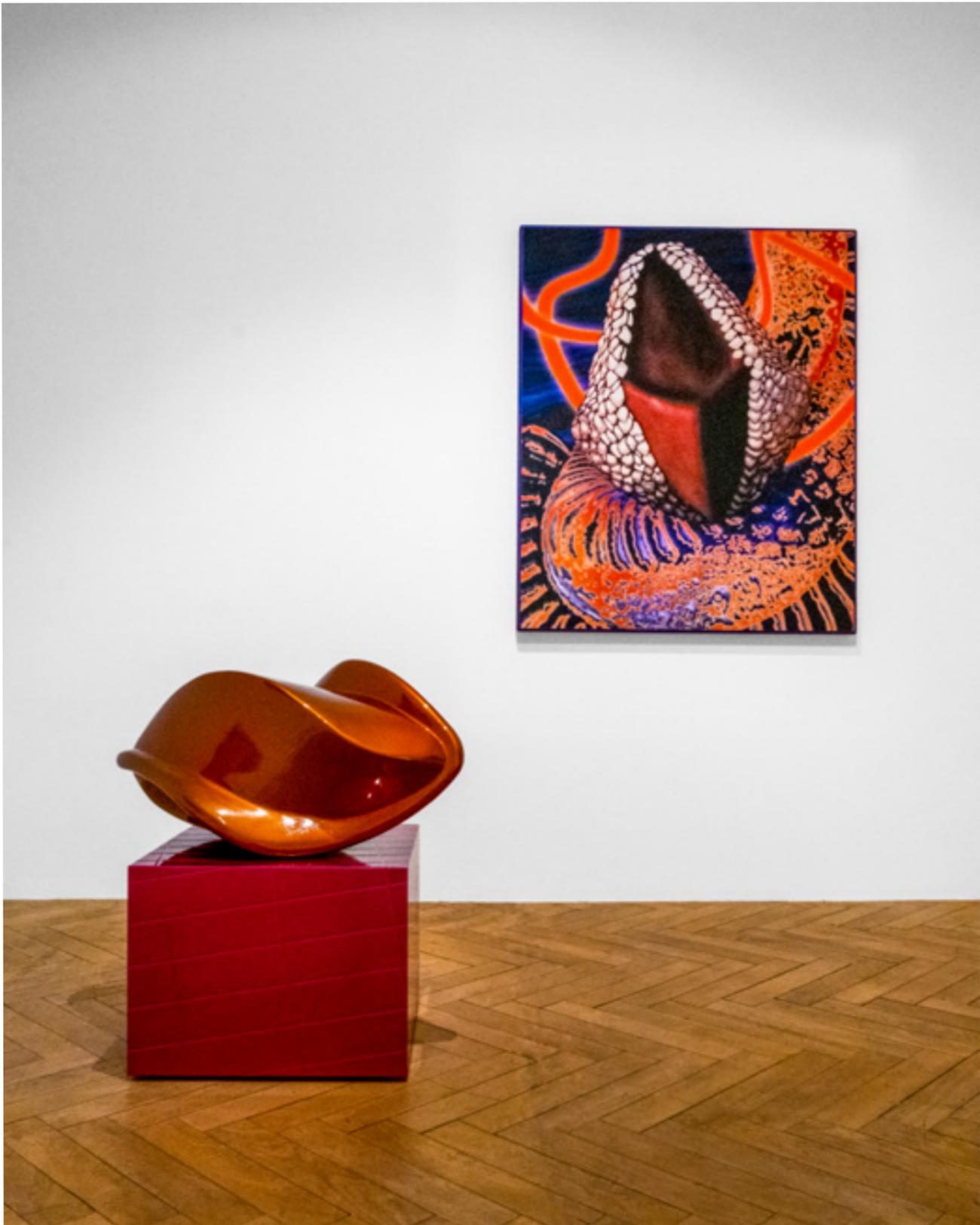
Das Filmmaterial bildet die Grundlage des gesamten Werkkomplexes ›Based on a True Story‹ und umfasst mehrere eingenständige Werke: Eine Dreikanal-Videoinstallation **The Peepul Tree**, einen Kurzfilm **The Peepul Tree**, Audiokompositionen, Skulpturen sowie eine grossformatige Bildserie **The Peepul**.

<https://vimeo.com/791643078>

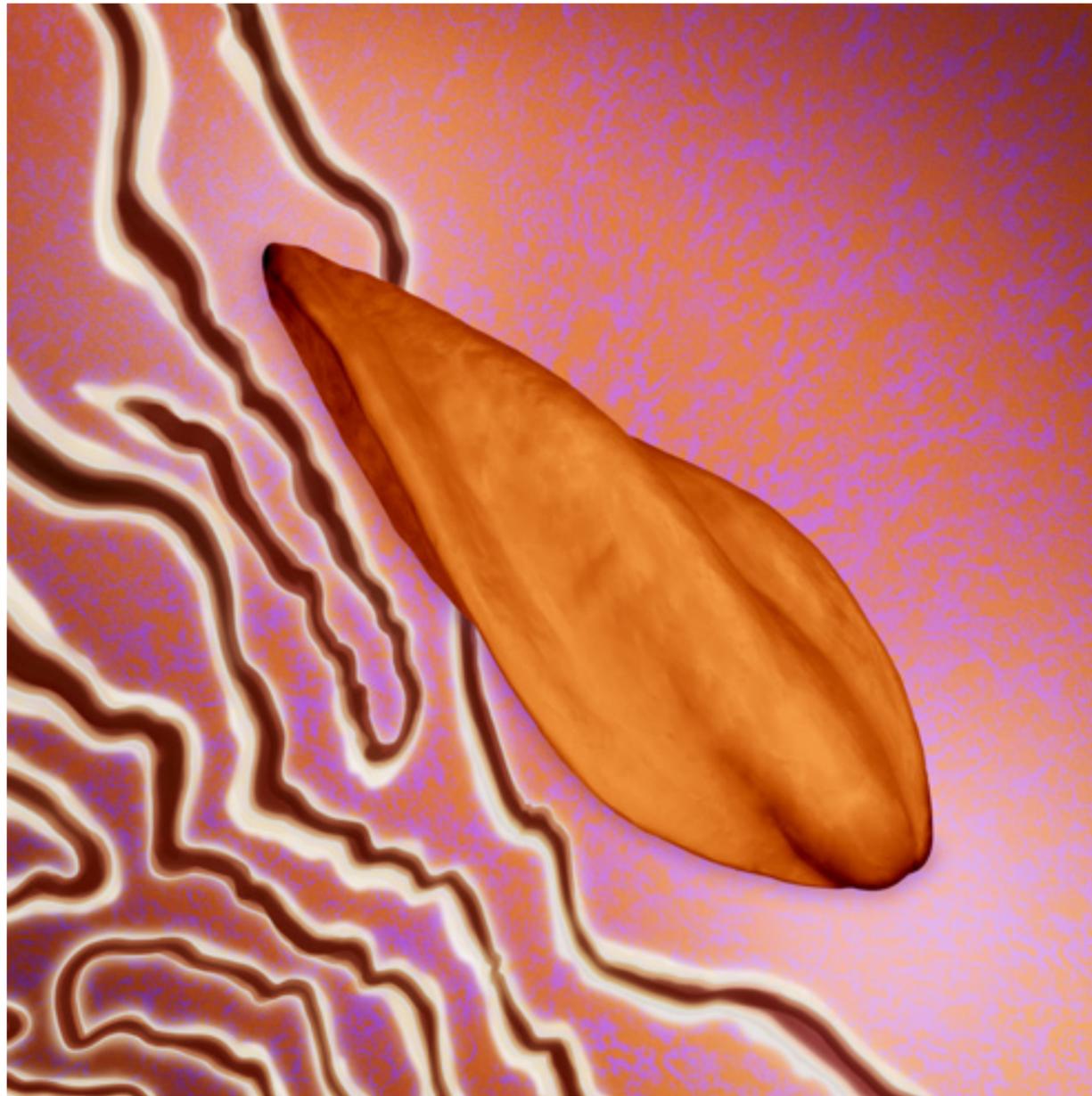


Ausstellungsansichten: Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo





Ausstellungsansichten: Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo



**The Peepul** (2016-2022)  
Objekte und Bildserie

Die Farb- und Formräume, zu verstehen als subjektive Porträts der Protagonisten vom Film **The Peepul Tree**, entwickle ich im Wechselspiel von analogen und digitalen, von zwei- und dreidimensionalen Form- und Farbfindungen. Zu Beginn entstehen dreidimensionale Objekte aus verschiedenen Materialien (Ton, Gips, Holz, Epoxydharz etc.). Auf der Suche nach einer adäquaten Materialisierung meiner inneren Wahrnehmung transferiere ich meine Bildfindungen mehrmals zwischen verschiedenen Medien hin und her; dabei kommen Skulptur, Fotografie, digitale Bildbearbeitung, Malerei, Zeichnung und Airbrush zum Einsatz.

In Zusammenarbeit mit dem Filmkomponisten Vojislav Anicic, der auch Synästhetiker ist habe ich diese Bilder in Musik übersetzt. Diese visuellen Porträts der Protagonisten sind sozusagen die Partitur für die Filmmusik von **The Peepul Tree**.





Ausstellungsansichten: Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo



Ausstellungsansichten: Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo

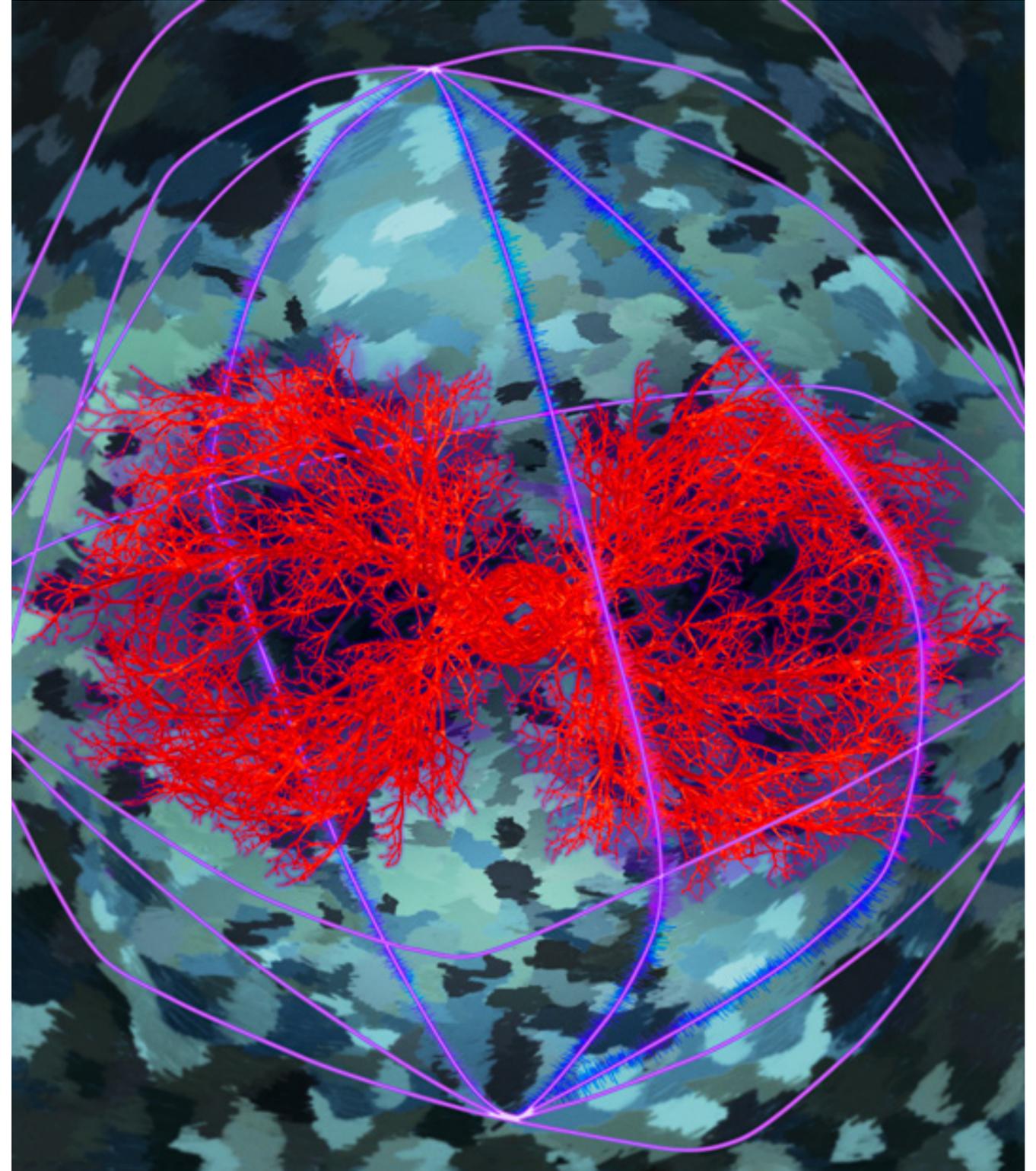


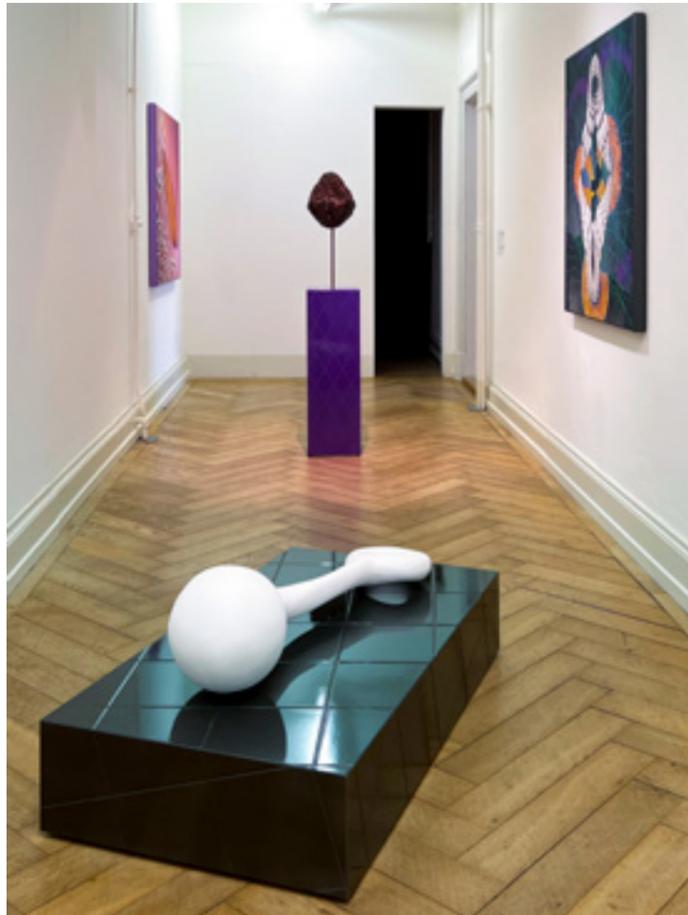
### Filmmusik

Für jeden der Protagonisten entwickelte ich in Zusammenarbeit mit dem Filmkomponisten Vojislav Anicic, der ebenfalls Synästhetiker ist, ein eigenes Soundporträt, die alle auf synästhetischen Wahrnehmungen basieren. Meine Wahrnehmung von Personen ist durch Synästhesie wesentlich mitbestimmt. Synästhesie ist die Kopplung von verschiedenen physisch getrennten Sinneseindrücken. Bei mir ist die Wahrnehmung von Farbe, Form mit Klang, und Melodie gekoppelt.

Die Audioporträts umgeben die Charaktere klanglich und werden durch Blickkontakte ausgelöst. Auch ich selbst bin mit einem Soundporträt klanglich präsent und trete auf diese Weise gewissermassen hinter Kamera hervor.







Ausstellungsansichten: Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo

---

## Lucky You, Kunsthalle Vebikus, 2021

---

<https://vimeo.com/659154833>

Drei überdimensionale Streichhölzer, auf Sockeln präsentiert, wirken wie Artefakte einer archäologischen Ausgrabung aus dem Land der Riesen. Bis auf ihren entzündlichen Kopf sind sie vollständig abgebrannt, ihre kantigen Körper sind verkohlt und verkrümmt. Die roten Zündköpfe glitzern und versprechen explosive Kraft, doch die Ressource für das Feuer, das sie entfachen könnten, ist bereits restlos verbraucht – ein starkes Bild für das Paradox von Potenz und Ohnmacht, das unsere fragile Gegenwart kennzeichnet.

Ausstellungsansichten: Lucky You, Kunsthalle Vebikus





Auf dem Boden liegt ein gigantischer Anker an einem dicken Tau, von fern erinnert er an einen Knochen. Das Tau führt nach oben, es schlingt sich um die Stahlträger der Deckenkonstruktion und wird auf diesem Weg immer dünner, wird zum Seil, zur Schnur. Zuletzt ist es fast nur noch ein Faden, an dem drei weisse Ballone befestigt sind. Der schwere Anker hält nur etwas Luft, ein hauchzartes Nichts – auch hier ein frappanter visueller Widerspruch: Das grosse Versprechen von materiellem Halt, der sich am Ende ins Nichts verflüchtigt.

Wo sind wir hier überhaupt? Befinden wir uns auf dem Unterdeck eines Schiffs? Die Wendeltreppe, die nach oben führt, ist kostümiert wie eine Variété-tänzerin, behängt mit glitzerndem Flitter. Eine schillernde Einladung: Hier geht's lang zur Party, lucky you! Doch sind wir überhaupt eingeladen? Oder ist die Party womöglich schon vorbei? In der Ambivalenz des Zwischenraums stellt Sonja Feldmeier existenzielle Fragen, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt. (Sibylle Ryser)



## Coming Home, 2020

Skulptur: Holz, Forst Markierungsfarbe, 540 cm x 200 cm (diameter)

<https://vimeo.com/517132764>

In der Kirche Nossa Dona zeigt Feldmeier Coming Home, eine Arbeit aus der Werkgruppe Home from Home, in der sie ambivalente Aspekte des Themas Heimat untersucht. Coming Home ist, wie die Schwesterarbeit Breaking Home, eine überdimensionierte, mit genügend Lungenvolumen aber grundsätzlich spielbare Flöte. Die Flöte wurde aus einem Baumstamm gefertigt, der mitsamt seinem Wurzelwerk ausgerissen wurde. Der Stamm endet in einem Mundstück. Zwischen Mundstück und Wurzeln sind die Rindenplättchen partiell mit pinkfarbener Forstmarkierung bemalt. Um das Mundstück dominiert die Farbe, sie nimmt aber gegen die Wurzeln hin graduell ab. Die leuchtende Farbe betont die Wucht der zwei gegensätzlichen Kräfte, die sich im Werk gegenüberstehen: Das Ausreißen des Baumes signalisiert eine rohe Gewalt, wie sie beispielsweise in der Natur anzutreffen ist. Die Be- und Umarbeitung des Naturmaterials ›Baum‹ zur Flöte hingegen deutet auf menschliches Tun und die Tatsache, dass sich der Mensch die Natur aneignet, um sich ein Zuhause oder eine Heimat einzurichten. Denn: Heimat ist nicht nur fix vorgegeben, sondern kann auch hergestellt werden, indem Menschen sich an einem Ort einrichten und ihn mit Erfahrungen anfüllen. Gleichwohl gelingt diese Herstellung von Heimat nur unter günstigen Bedingungen – dass Heimat auch eine gewaltsame Komponente zukommt, wird dann deutlich, wenn es Menschen verwehrt wird, sich eine Heimat neu oder wieder anzueignen. Die im Raum schwebenden Wurzeln verdichten dies paradigmatisch: Die Entwurzelung suggeriert zwar Heimatlosigkeit, trotzdem behält der Baum zumindest theoretisch die Möglichkeit, wieder irgendwo Wurzeln zu schlagen – und sei es in der Luft. (Sarah Wiesendanger)



Ausstellungsansichten: Biennale Bregaglia

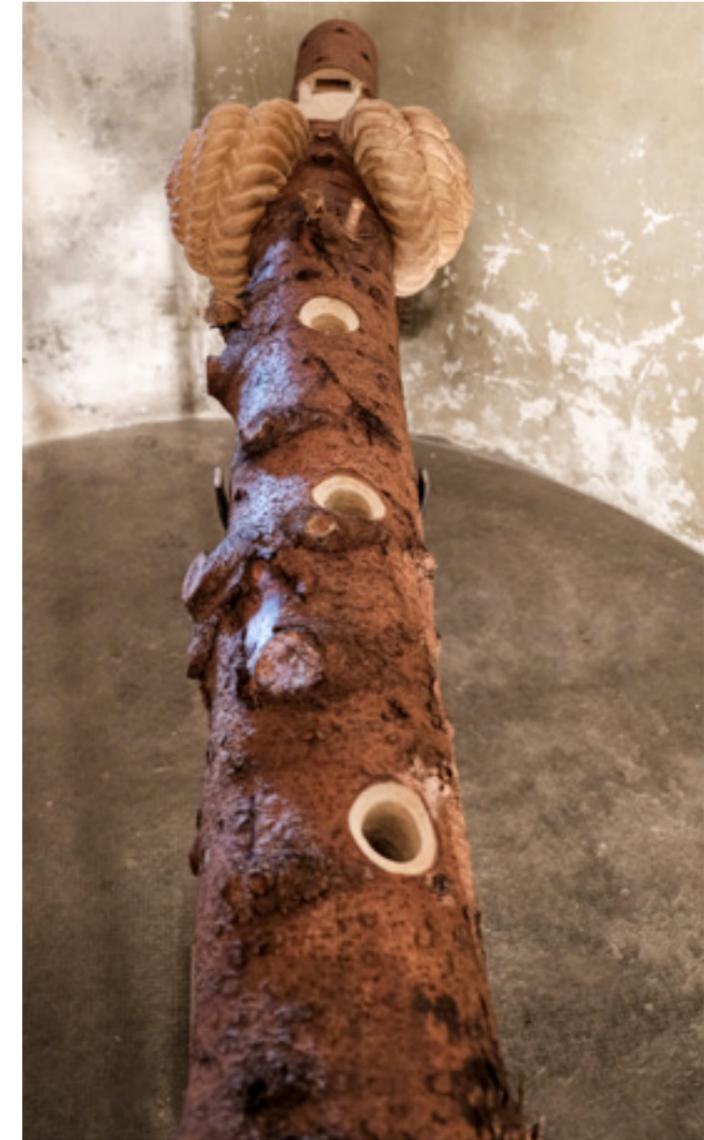


## Breaking Home, 2020

Skulptur: Holz, 420 cm x 140 cm (Durchmesser)

Upon entering the usually locked room in the Baseltor, a tree awaits the visitor. It is mounted horizontally in the room, along with its roots. The hollowed out and decorated tree is perforated to form a flute. The artist had a spruce taken out of the ground in such a way that the root system remained largely intact. The tree is hollowed out and equipped with holes like a flute. Carvings create finely worked out parts on the one hand, yet the trunk remains raw in certain places. This tree sculpture hangs in the center of the room in the Baseltor. The artist thus transforms the tree into an irritating object between flute and battering ram. (Anna Bürkli)

Ausstellungsansichten: Zart 2020, Solothurn, CH



## Sleeping Tree #2 ( 2021)

Epoxydharz laminiert, beleuchtet, Durchmesser ca. 180 cm

Sleeping Tree, 2021

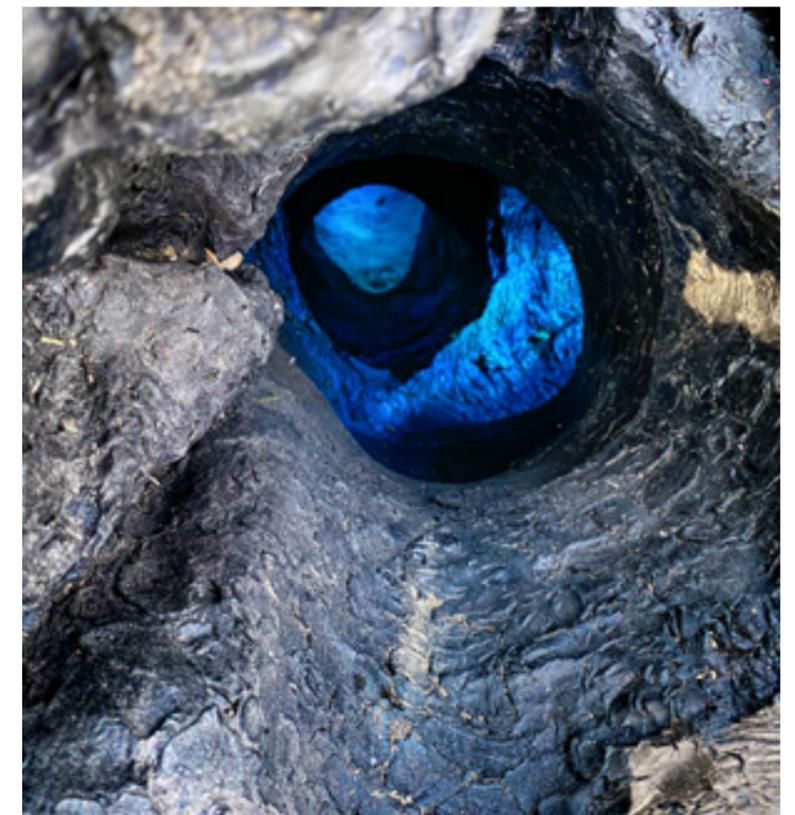
Holzschnitt, mehrfarbiger Druck auf Japanpapier, 96 x 65 cm (Auflage 10)

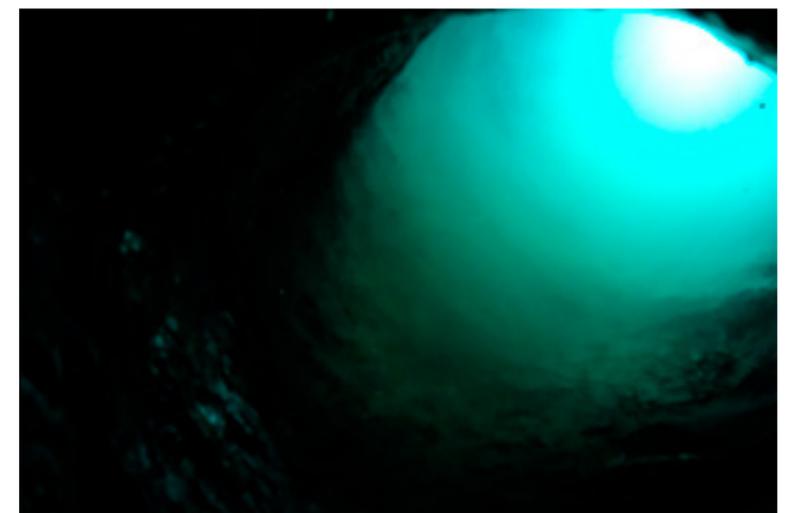
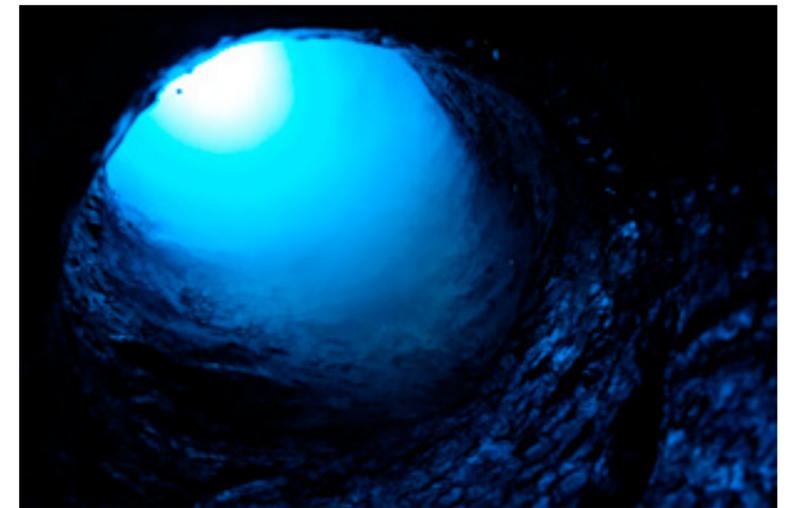
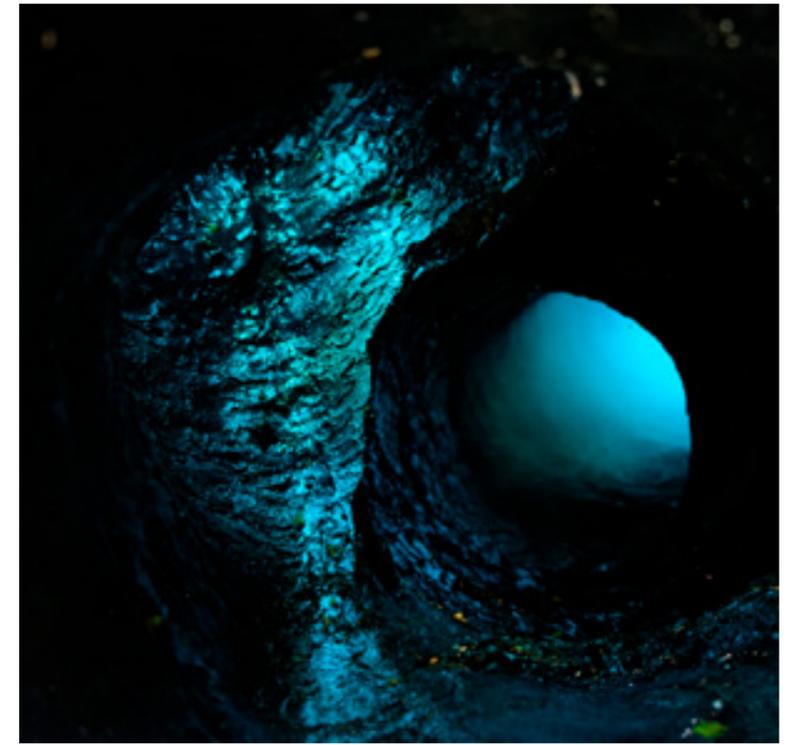
<https://vimeo.com/663675995>

Diese Skulptur handelt von einem Baum, der beschlossen hat, sich in sich selbst zurückzuziehen. Der in der Erde ruhende Stamm sowie das Astwerk sind beleuchtet. Das pulsierende Licht erzählt von den Träumen und Gedanken des schlafenden Baumes.

Sleeping Tree existiert in verschiedenen Fassungen. Er manifestierte sich zuerst als Eisskulptur im Park einer herrschaftlichen historischen Villa. Über die Ausstellungsdauer hinweg schmolz die Skulptur und hinterliess einen kreisrunden Teich.

Eine zweite Fassung ist aus schwarzem Epoxydharz, halbnaturalistisch, halb ausserirdisch. Der lebensgrosse Baum, der gleichsam durch sich selbst hindurch in die Erde hinunterwächst – «halb Baumstrunk, halb Vulkankrater» (Claudia Spinelli) – war in unterschiedlichen Outdoor-Settings zu sehen. Eine Fassung als Bronzeplastik, eingebettet in eine bepflanzte Umgebung, ist in Planung.





---

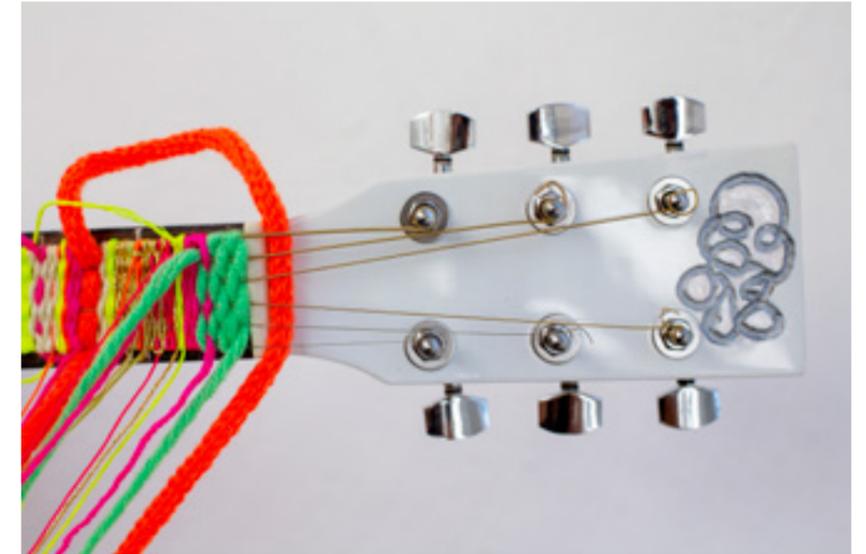
**unknown album (#1)**

---

Installation, 2018  
Gitarre, Wolle, Garn, Leder, Nieten, Holz  
270 cm x 200 cm x 20 cm (H,B,T)



Ausstellungsansichten: 34. KANTONALE JAHRESAUSSTELLUNG, Kunstmuseum Solothurn  
und play.song.lines, Projektraum M54, Basel



---

## Moonrucker

---

Installation, Grösse und Erscheinungsform verändern sich situativ  
Verchromtes Moped, Hirschgeweihe, Strasssteine, ca. 2m x 3.5m x 7 m

Fine Art Print auf Baryt, 101.5 cm x 130 cm

Ausstellungen:

2023 Bex & Arts, Triennale  
2015 Zürich Kritik, ZHDK, Zürich  
2013 Lapilli, John Schmid Galerie, Basel



---

**CV Sonja Feldmeier**

---

Geboren 1965

2012–2015 Master of Arts in Fine Arts, ZHdK, Zürich

1987–1990 Schule für Gestaltung und Kunst, Fachklasse für Malerei, Basel

1986–1987 Schule für Gestaltung und Kunst, Vorkurs, Luzern

www.sonjafeldmeier.com

---

**Kunst und Bau**

---

2015/18 *Kaleidophon*, Schulhaus Looren, Zürich (Wettbewerb 2015, Ausführung 2018)

2014/15 *Funken Flunkern*, Jugendzentrum Werkk, Baden (Wettbewerb 2014, Ausführung 2015)

---

**Einzelausstellungen (Auswahl) \* Publikation/Katalog**

---

2022 Based on a True Story, Kunsthalle Palazzo

2021 LUCKY YOU, Sonja Feldmeier, Vebikus Kunsthalle Schaffhausen, CH

2020 \*DUALHUSTER\*, Sonja Feldmeier und Isabelle Krieg, Trudelhaus, Baden

2019 The Peepul, John Schmid Kunstprojekte, Basel \*

2015 *Real India*, OVRA-ARCHIVES, Progr, Bern

2013 *Lapilli*, John Schmid Galerie, Basel

2012 *Kalka-Shimla Diaries*, Albula Museum, Bergün

2011 *meters behind sea level*, Arts Reverie (AIAF), Ahmedabad, India

2010 *from nowhere to somewhere*, Kunstraum Baden

2009 *In Your Room*, Galerie Ruzicska/Weiss, Düsseldorf

2007 *Inhale Exhale*, Kunst Halle Sankt Gallen, St. Gallen

2007 *Lost Call*, ARK Ausstellungsraum Klingental, Basel \* \*

2006 *Repatriated Territories*, Spazio Culturale La Rada, Locarno

2006 *Dark Angel*, Galerie Hans-Trudel-Haus, Baden

2005 *Feedback*, o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern

2005 *Meter hinter dem Meeresspiegel*, Galerie Parisa Kind, Frankfurt

2005 *Curator's Best*, The Wrong Gallery, New York (mit Christoph Büchel)

2000 *Phantom 00*, Gastpräsentation, Aargauer Kunsthaus, Aarau \*

---

**Gruppenausstellungen (Auswahl) \* Publikation/Katalog**

---

2023 Bex & Arts, Triennale

2021 Biennale Kulturort Weiertal, Winterthur, CH \*

2020 36. Kantonale Jahresausstellung I Kunstmuseum Solothurn

2020 Zart 2020, Solothurn

2020 Biennale Bregaglia \*

2018 Switzerland Guest of Honour, Art Paris Art Fair, Grand Palais, Paris

2018 Auswahl 18 Aargauer Kunsthaus, Aarau

2018 34. KANTONALE JAHRESAUSSTELLUNG, Kunstmuseum Solothurn, Solothurn

2018 *Songlines*, M54, Basel

2017 *CODING AND IDENTITY*, DI-EGY FEST 0.2, CAIRO

2017 *Voyage, Voyage! Über das Reisen in der Kunst*, Kunstmuseum Olten, Olten

2017 *La Brocca Nera*, Kunstmuseum Solothurn, Solothurn

2016 *Rendering Time*, GIV, Montreal, Canada

2015 *Wohin gehen wir? Videokunst zur Stadtgesellschaft*, Motorenhalle, Projektzentrum für zeitgenössische Kunst, Dresden

2015 *Zürich Kritik*, Master Fine Arts degree show 2015, ZHDK, Zürich \*

2015 *KUNSTARHIVKUNST*, Stadtgalerie, Bern

2014 *Collecting*. Umgang mit Sammlungen, Kunstmuseum Baselland

2014 *Videocity.bs*, Foyer Theater Basel

2013 *100 Jahre Meret Oppenheim – Das Geheimnis der Vegetation*, Basel \*

2013 *Auswahl 13*, Aargauer Kunsthaus, Aarau \*

2013 *Holy Shit*, shay arye gallery, Tel Aviv, Israel

2012 *Werke der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Öffentlichen Kunstsammlung Basel*, mit Neuankäufen von Olafur Eliasson, Sonja Feldmeier, Ceal Floyer und Simon Starling, Museum für Gegenwartskunst, Basel

2012 *Ankäufe Kunstcredit Baselland*, Kunsthaus Baselland, Muttenz

2012 *meter behind the sea-level*, International Arts Festival (AIAF), Ahmedabad, Indien

2011 *Café des Rêves*, Helmhaus, Zürich \*

2011 *Festival der Tiere*, Museum Essl, Wien

2011 *Art en plein air*, Môtiers

2010 *Real India*, Sanskriti Kendra, New Delhi

2009 *Three leap seconds later*, Kunsthaus Grenchen, Grenchen

2009 *modellhaft*, Kunstraum Riehen, Riehen

2009 *Walk On The Light Side*, egg'n'spoon im EWZ-Mustergarten, Zürich

---

2008 *Art with Strangers*, Turnpike Gallery, Leigh, UK

2008 *Real Estate*, Kunstmuseum Solothurn, Solothurn \*

2007 *odds and ends*, Galerie Ruzicska/Weiss, Düsseldorf

2007 *Torno Subito! (Atto II)*, Substitut, Berlin

2006 *Re\_dis\_trans: Voltage of Relocation and Displacement*, apexart, New York

2006 *Visioni del Paradiso*, Istituto Svizzero, Roma \*

2006 *emerging artists 06: Schweiz*, Sammlung Essl, Wien \*

2005 *Geld*, Galerie Hans-Trudel-Haus, Baden

2004 *Garagesale & Videoshop*, Filiale Erben, Basel

2004 *Animal Destinies*, Goliath Visual Space, New York

2004 *from White to Wild*, White Space, Zürich

2003 *art en plein air*, Môtiers \*

2002 *Stardust Deluxe*, Lisa Lounge and Villa Elisabeth, Berlin

2002 *V.I.P. Very Important Pictures*, Kunsthalle Pallazzo, Liestal \*

2002 *Freespace*, Z33, Hasselt, Belgien \*

2002 *1:1 Wrong Time Wrong Place #4*, les halles, Porrentruy

2001 *Out of Bounds*, Luckman Gallery, Los Angeles

2001 *Lecture Lounge LL vol. 01*, The P.S.1 Clocktower Gallery, New York (mit Christoph Büchel)

2000 *Painterly*. The 11th Vilnius Painting Triennial, Contemporary Art Centre (CAC), Vilnius, Litauen \*

2000 *Satellit*, Z 2000. Positionen junger Kunst und Kultur, Berlin-Pavillon, Berlin

---

**Screenings (Auswahl)**

---

2021 Belo Horizonte International Short Film Festival, BRA

2021 Dharamshala International Film Festival (DIFF), Dharamshala, IND

2021 Tokyo International Short Film Festival, International competition, Tokyo, JPN

2021 OFF – Odense International Film Festival, Odense, DNK

2020 Festival International du Court Métrage de Clermont-Ferrand, International competition, Clermont-Ferrand, F

2020 Tamil Nadu Film Festival, International competition, Chennai, IND

2020 BOGOSHORTS, Collections Competition, Bogotá, COL

2020 Festival du Nouveau Cinéma de Montréal, Alchimistes competition, Montréal, CAN

2020 Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media, International competition, Stuttgart, DE

2020 Delhi Shorts International Film Festival, International competition and Indian Premiere., New Delhi, IND

2020 Festival du Film court en Plein air de Grenoble, International competition, Grenoble, F

2020 Vienna Shorts 2020, International competition, Welt Premiere, Wien, AT

2016 WHITEFRAME, GIV, Montreal

2013 Fabulous Festival of Fringe Film, Durham/ Canada

2010 Videonale, Kunstmuseum Bonn, Bonn

2010 International Art Film Festival of Montreal, Montreal

2010 56th International Short Film Festival Oberhausen, Oberhausen

2010 Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFFF), CAN, Neuchâtel

---

**Auszeichnungen und Preise (Auswahl)**

---

2021 Team-Work-Award, Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media, International competition,

2020 Special Mention, Delhi Shorts International Film Festival, International competition, New Delhi, IND

2013 Werkbeitrag, Aargauer Kuratorium, Aargau

2011 Künstleratelier New Delhi (iaab, Internationales Austausch- und Atelierprogramm Basel)

2010 Residency London (Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr)

2009 Basler Filmpreis, Kategorie Kunstfilm

2008 Kulturförderpreis der Alexander Clavel-Stiftung

2006 Werkbeitrag, Kunstcredit Basel-Stadt

2004 Künstleratelier New York (iaab, Internationales Austausch- und Atelierprogramm Basel)

2004 Werkbeitrag, Aargauer Kuratorium, Aargau

2002 Werkbeitrag, Kunstcredit Basel-Stadt

2001 Werkbeitrag, Aargauer Kuratorium, Aargau

2000 Künstleratelier Berlin (Kanton Basel-Landschaft)

---

**Sammlungen**

---

Kunstmuseum Basel

Kunstsammlung der Stadt Baden

Bundesamt für Kultur, Schweizerische Eidgenossenschaft, Bern

Museum für Kommunikation, Bern

Kunstmuseum Solothurn

Kunstcredit Basel-Stadt

National Versicherung, Basel

Sammlung Kunstcredit Kanton Basel-Landschaft

Kunstammer im Schloss Bartenstein, Bartenstein

Essl Museum, Kloster Neuburg bei Wien